

Protokoll:

Vor Beginn der Sitzung wurde zu diesem Tagesordnungspunkt ein Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion als Tischvorlage ausgeteilt.

Ratsmitglied Kalenberg erläutert den Änderungsantrag der CDU- Fraktion. Die Berechnungsgrundlage der Vorlage entspreche in Bezug auf den Fahrverkehr nicht den tatsächlichen Fahrverkehren.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass die Höhe des Anliegeranteils nicht das Ergebnis einer Berechnung, sondern eines Abwägungsprozesses sei.

Im vorliegenden Falle könne unter Berücksichtigung eines Beurteilungsspielraums von 5 % als Ausgleich für die tatsächliche Unsicherheit bei der Bewertung von Anlieger bzw. Durchgangsverkehr ein Gesamtstadtanteil von maximal 65 % zu Grunde gelegt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Senkung des Anliegeranteils von 40 auf 35 % mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen einer Stimmenthaltung und einer Gegenstimme zu.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der geänderten Beschlussvorlage mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zu.